

Veranstaltungsort:

Die Akademie
Jägermeisterpfad 5, 66538 Neunkirchen

Teilnehmerzahl: max. 20 Teilnehmer

Kosten: 775,- Euro

Die Veranstaltung findet vom 12. bis zum 16. November 2018 jeweils zwischen 9:00 Uhr und 15:45 Uhr statt.

Bewerbungsunterlagen:

- » Anschreiben
- » Tabellarischer Lebenslauf
- » Nachweis des Orientierungspraktikums
- » Ggf. Kostenübernahmeerklärung

Die Bewerbung richten Sie bitte bis zum 05.11.2018 an:

Die Akademie
Ansprechpartnerin: Julia Rahn
Jägermeisterpfad 5, 66538 Neunkirchen
E-Mail: julia.rahn@schwesternverband.de

Bildung seit fast 60 Jahren

Die Idee, junge Menschen für Pflegeberufe zu qualifizieren, stand am Beginn der Gründung vor fast 60 Jahren. Bis heute fühlen wir uns dieser Tradition verpflichtet. Eine eigene Akademie sorgt für die Fort- und Weiterbildung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Schwesternverbandes und qualifiziert externe Pflege- und Betreuungskräfte.

Der Schwesternverband ist aktuell Träger von rund 40 Einrichtungen und Diensten für alte oder behinderte Menschen in fünf Bundesländern.

Mehr über uns erfahren Sie unter:
www.akademie.schwesternverband.de

Kontakt:

Akademie im Schwesternverband
Jägermeisterpfad 5, 66538 Neunkirchen
Tel: (0 68 21) 942540
E-Mail: akademie@schwesternverband.de

Öffnungszeiten:

Montag bis Donnerstag
von 8.00 bis 12.00 Uhr und von 12.30 bis 16.30 Uhr
Freitag
von 8.00 bis 12.00 Uhr und von 12.30 bis 15.00 Uhr



Basiscurriculum Palliative Praxis

12. bis 16. November 2018

Ziel der Qualifizierung:

Menschen in schwierigen Krankheits- und Lebensphasen eine kompetente Begleitung zur Sicherung einer größtmöglichen individuellen (Er-)Lebensqualität anzubieten, stellt eine Herausforderung für die Begleitenden dar. Eine kunden- bzw. bewohnerorientierte Begleitung kann nur durch ein multiprofessionelles Team gewährleistet werden. Diesem Team gehören neben Fachkräften unterschiedlicher Berufsgruppen auch Personen ohne Fachqualifikation an. Für diejenigen stellt die Begleitung in dieser schwierigen Lebenssituation eine besondere Herausforderung dar, die u. U. als Überforderung erlebt wird.

Die Weiterbildung soll gerade MitarbeiterInnen ohne Fachausbildung dazu qualifizieren, innerhalb dieses interdisziplinären Teams die individuelle Pflege und Begleitung für Menschen, bei denen eine kurative Behandlung nicht anspricht, zu unterstützen und zu ergänzen. Es werden Kompetenzen vermittelt, um sich im palliativen Arbeitsfeld zurecht zu finden. Weiter werden Basiskompetenzen erlangt, um belastende Symptome zu lindern und gleichsam soziale und spirituelle Aspekte der Pflege und Begleitung zu berücksichtigen.

Durch die Basisqualifikation sollen die Teilnehmer in der Lage sein, ihren Platz im interdisziplinären Team zu finden und ein auf den Betroffenen individuell ausgerichtetes Pflege- und Betreuungskonzept zu unterstützen, mit dem zentralen Ziel, die bestmögliche Lebensqualität des Betroffenen sicherzustellen.

Schwerpunkte u.a.:

- » Begriffsdefinitionen aus der Palliativen Praxis
- » Sensibilisierung für die Bedeutung der Biografie
- » Basismaßnahmen zu Kontrolle und Behandlung quälender Symptome
- » Besonderheiten der Palliativbetreuung bei dementieller Erkrankung
- » angemessener Umgang mit Sterbewünschen
- » interdisziplinäre und interprofessionelle Zusammenarbeit
- » Krisenintervention, Tun und Lassen, Abschied und Trauer

Ablauf:

Die Qualifizierung nach dem Curriculum der Robert-Bosch-Stiftung umfasst 40 Stunden. Die Schulungsmaßnahme findet in einem Wochenblock mit jew. ganztägigen Seminartagen statt, in der Woche vom 12.11.2018 bis 16.11.2018. **Die nachgewiesene Qualifizierung kann für Fachkräfte auf die 160-stündige Palliative-Care Weiterbildung als Baustein angerechnet werden.**

Zielgruppe:

- » alle Berufs- und Tätigkeitsgruppen mit und ohne Fachqualifikation, die Menschen in ihrer letzten Lebensphase begleiten
- » Interessierte/Ehrenamtliche, die alte Menschen begleiten

Persönliche Voraussetzungen:

- » persönliche Eignung
- » positive Haltung und wertschätzender Umgang gegenüber schwerkranken und sterbenden Menschen
- » Bereitschaft zur Auseinandersetzung mit der eigenen Person und den innewohnenden Fähigkeiten und Grenzen
- » Bereitschaft, Menschen in ihrer aktuellen (Er-)Lebenssituation wahrzunehmen und mit ihnen in aktiven Kontakt zu treten
- » psychische Stabilität und die Fähigkeit, mit beruflichen Belastungen umzugehen und selbstständig Problemlösungsmöglichkeiten zu entwickeln
- » Zuverlässigkeit, Teamfähigkeit
- » Weiterentwicklungsinteresse

Kursleitung:

Schwester Doreén Knopf: examinierte Krankenschwester, Palliative Care Fachkraft, zertifizierte PainNursePlus mit langjähriger beruflicher Erfahrung u. a. in der Onkologie, Palliativstation und in der hospizlichen Begleitung von schwerkranken und sterbenden Menschen. Als freiberufliche Dozentin und Kursleitung u.a. an der Akademie für Palliativmedizin und Hospizarbeit in Dresden bildet sie in langjähriger Erfahrung Fachkräfte aus.